



Bauzentrum Widmann

FP0185b

BAUSUBSTANZ RICHTIG EINSCHÄTZEN

Bei einer Dachsanierung erst
schauen, was innen los ist!

DACH

Aktuelles für
**PROFI-
KUNDEN**

Februar 2019

Informatives
für Bau- und
Handwerk



Putz auf Trägerplatte

Bis in die 1970er Jahre wurde diese hochwertige Innenbekleidung ausgeführt. Gegebenenfalls sollte eine Leckageortung erfolgen.

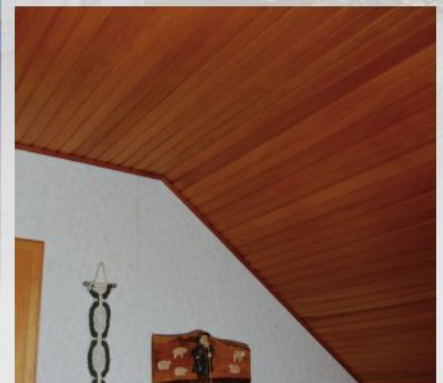
- ▶ Je nach Putzschicht kann die Dampfbremse ausreichend und die Luftdichtung in der Fläche gegeben sein (Nachweis).



Gipskartonplatte

Diese Innenbekleidung wurde ab 1970 Standard. Die Luftdichtigkeit der Anschlüsse prüfen (Leckageortung).

- ▶ Die Luftdichtung in der Fläche ist meist gegeben. Eine Dampfbremse ist einzubauen.



Profilbretter oder Paneele

In den 1970er bis 80er Jahren wurden häufig Bekleidungen aus Profilbrettern oder Paneelen angebracht.

- ▶ Luftdichtung und Dampfbremse müssen eingebaut werden.

Zu einer Bestandsaufnahme gehört eine Leckageortung (Luftdichtheit) unbedingt dazu. So lässt sich feststellen, wo die größten Luftundichtigkeiten liegen. Nur dann können gezielte Maßnahmen bezüglich der Luftdichtung empfohlen werden. Die Investition für eine Leckageortung beträgt nur wenige hundert Euro. Bezogen auf die Gesamtkosten der Baumaßnahme ein vertretbarer Aufwand. Vorteil: Klarheit für Planer und Bauherrschaft, wo Maßnahmen erforderlich sind.

- ▶ Eine Dampfbremse ist bezüglich Diffusion erforderlich, eine Luftdichtung bezüglich Konvektion.



FP0185c

BAUSUBSTANZ RICHTIG EINSCHÄTZEN

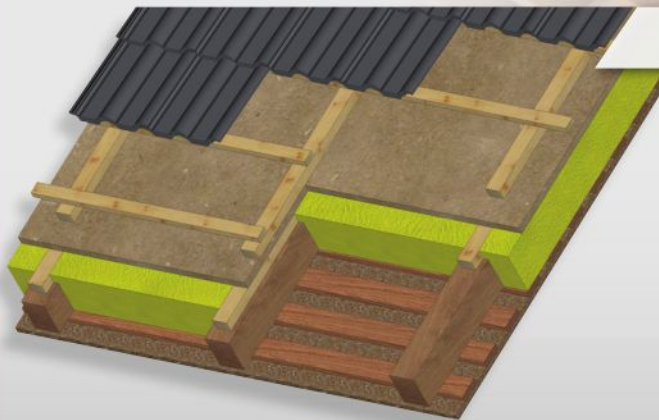
Hinweise zum Rückbau: Eine alte Dämmung sollte entfernt werden. Insbesondere bei in Bitumenpappe eingesteptter Glaswolle könnten Kaltluftkanäle verbleiben. Eine vorhandene Unterdeckung z. B. aus ölgehärteter Hartfaserplatte oder Gitterfolie sollte entfernt werden, da diese für eine Vollsparrendämmung zu diffusionsdicht ist.

Wie ist der neue Bauteilaufbau bei einer Dachsanierung von außen?

**Aktuelles für
PROFI-
KUNDEN**

Februar 2019

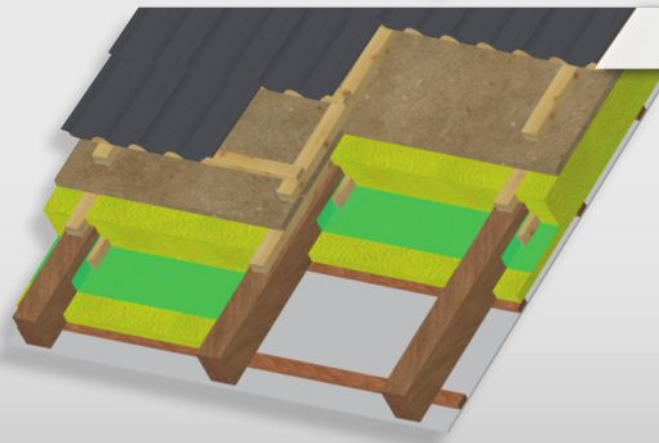
**Informatives
für Bau- und
Handwerk**



Putz auf Trägerplatte

Die Putzschicht muss intakt sein (fest haftend, rissfrei). Die Luftdichtung der Anschlüsse kann im Zuge des Rückbaus von der Außenseite nachgearbeitet werden.

- neue Dacheindeckung auf Traglattung
- Konterlattung, Unterdeckung aus Holzfaserplatten ab 60 mm
- Aufdoppelung der Sparren aufgrund von Wärmeschutzanforderungen, mit vollständiger Hohlraumdämmung, Anwendungstyp DZ
- Innenbekleidung aus Putz auf Trägerplatten (Altbestand)

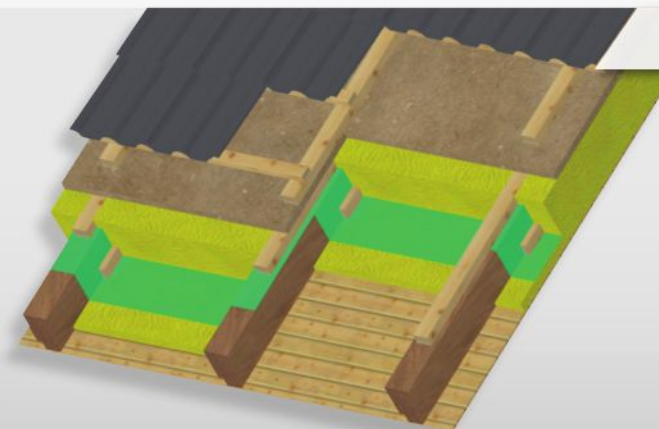


Gipskartonplatte

Die Luftdichtung der Anschlüsse kann im Zuge des Rückbaus von der Außenseite nachgearbeitet werden. Der Einbau einer Dampfbremse ist erforderlich.

- neue Dacheindeckung auf Traglattung
- Konterlattung, Unterdeckung aus Holzfaserplatten
- Aufdoppelung der Sparren aufgrund von Wärmeschutzanforderungen, mit Hohlraumdämmung, Anwendungstyp DZ
- Dampfbremse (sd-Wert = 2,0 bis 5,0 m) wannenförmig verlegt und seitlich mit Leisten an den Sparren fixiert. Unterlage als Faserdämmmatte DZ (d = 40 mm)
- Innenbekleidung aus Gipskartonplatten (Altbestand)

► Gibt es bei den Konstruktionen Putz und Gipskartonplatten Zweifel an der zuverlässigen Luftdichtung, sollte der Aufbau Profilbretter angewendet werden:



Profilbretter oder Paneele

Der Einbau einer Luftdichtung und Dampfbremse ist erforderlich.

- neue Dacheindeckung auf Traglattung
- Konterlattung, Unterdeckung aus Holzfaserplatten
- Aufdoppelung der Sparren aufgrund von Wärmeschutzanforderungen, mit Hohlraumdämmung, Anwendungstyp DZ
- Dampfbremsbahn (sd-Wert = feuchtevariabel) in Berg-/Tal-Verlegung, seitlich an den Sparren verklebt und mit Leisten fixiert. Verklebung in der Fläche und zu den seitlichen Anschlüssen. Unterlage als Faserdämmmatte DZ (d = 40 mm)
- Innenbekleidung aus Profilbrettern oder Paneelen (Altbestand)